

**Stadt Georgsmarienhütte  
Die Bürgermeisterin  
Bildung, Sport, Gebäudemanagement, Soziales, Jugend**

**Verfasser/in: Cordula Happe**

**Vorlage Nr. BV/029/2024/1**

**Datum: 28.02.2024**

**Beschlussvorlage**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungs- datum</b>	<b>Sitzungsart (N/Ö)</b>
<b>Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport</b>	<b>14.03.2024</b>	<b>Ö</b>
<b>Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)</b>	<b>10.04.2024</b>	<b>N</b>
<b>Rat</b>	<b>11.04.2024</b>	<b>Ö</b>

**Betreff: Neubau Michaelisschule mit Jugendtreff;  
a) Freigabe der Entwurfsplanung - Leistungsphase 3 (Vorlage:  
BV/029/2024)  
b) Umsetzung der Option der Vierzügigkeit (Vorlage: BV/029/2024)**

**Beschlussvorschlag:**

b) Die Michaelisschule wird entsprechend der Entwurfs- und Baugenehmigungsplanung als vierzügige Grundschule gebaut.

**Sachverhalt / Begründung:**

In der Sitzung des Schulausschusses am 22.02.2024 haben das mit dem Projektmanagement beauftragte Ingenieurbüro Born Ermel und die beauftragten (Fach-)Planer die Entwurf- und Baugenehmigungsplanung für den Neubau der Michaelisschule mit Jugendtreff inklusive neuem Rahmenterminplan und neuer Kostenberechnung vorgestellt und Fragen beantwortet.

Die Beschlussvorlage BV/029/2024 ist sodann in die Fraktionen / Gruppen zur weiteren Beratung verwiesen worden und soll in der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 14.03.2024 erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden, um eine Beschlussempfehlung für den VA und den Rat zu fassen.

Die Leistungsphasen 1 und 2 für den Neubau der Michaelisschule, der Erweiterung des 4. Zuges und des Michaelistreffs sind abgeschlossen und freigegeben. Die Entwurfsplanung - Leistungsphase 3 – ist abgeschlossen und steht zur Freigabe an. Sie sieht die Option der Erweiterung der Michaelisschule um einen vierten Zug vor. Der Bauantrag ist auch für die Erweiterung des 4. Zuges Ende 2023 gestellt worden.

Der Neubau der Michaelisschule ist als dreizügige Grundschule mit der Option der Vierzügigkeit geplant worden. Bei der Bedarfsplanung wurde berücksichtigt, dass neben einem

Ersatzbau für die bestehende, zweizügige Michaelisschule die Infrastruktur im Grundschulbereich neu zu schaffen ist, um die Baugebiete „Südlich Panoramabad“ und „Südlich Schulzentrum“ mit bis zu 400 Wohneinheiten, die bis Ende 2027 in die Vermarktung gehen sollen, zu versorgen, und dass ab 01.08.2026 die Grundschüler\*innen (zunächst Erstklässler\*innen, jahrgangsweise aufsteigend) einen Rechtsanspruch auf täglich 8 Stunden Unterricht und Betreuung haben werden. Dabei gilt zu bedenken, dass die dreizügige Freiherr-vom-Stein-Schule bereits heute ausgelastet und an ihrem Standort baulich nicht erweiterbar ist. Die einzügige Dröperschule wird entsprechend Ratsbeschluss nicht als offene Ganztagschule geführt, da das Schulgebäude keine Räumlichkeiten zur Ganztagsbetreuung und Mittagsverpflegung umfasst.

Perspektivisch ist die zukünftige städtebauliche Entwicklung, die Ausweisung neuer Baugebiete und / oder Verdichtung bestehender Baugebiete, inklusive der bevorstehenden Bedarfe im Bereich des Ganztages in die Beratung und Entscheidung einzubeziehen.

Zwischenzeitlich befassen sich die zuständigen politischen Gremien konkret mit Flächenentwicklungen in den Stadtteilen Oesede / Dröper, Harderberg und Holzhausen. Die Verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass die Erschließung und Vermarktung zusätzlicher Baugebiete - unabhängig von der aktuellen Diskussion - dazu führt, dass die Infrastruktureinrichtungen – Kindertagesstätten mit Krippen- und Kindergartenplätzen sowie Grundschulplätze – **zusätzlich** geschaffen werden müssen, um die Bedarfe zukunftsfähig abzubilden:

- Im Stadtteil Oesede / Dröper wäre ein weiteres Baugebiet in der Schulentwicklungsplanung der Michaelisschule zuzuordnen.
- Bei Ausweisung eines Baugebietes im Stadtteil Harderberg wären Kinder aus diesem Stadtteil in der Schulentwicklungsplanung der Michaelisschule zuzuordnen. Kinder aus dem Stadtteil Harderberg wären in einer Grundschule in einem anderen Stadtteil zu beschulen, da die Grundschule am Harderberg auf Zweizügigkeit ausgerichtet ist und an ihrem Standort baulich nicht erweitert werden kann. Die Schule ist bereits heute ausgelastet und deshalb durch Ratsbeschluss in ihrer Zügigkeit begrenzt.
- Bei Ausweisung eines Baugebietes im Stadtteil Holzhausen wäre die Anzahl der geplanten bzw. neu geschaffenen Wohneinheiten entscheidend, ob der zusätzliche Bedarf an Grundschulplätzen in der Antoniuschule erfüllt werden kann. Die Antoniuschule wird als zweizügige Grundschule geführt.

**Die Verwaltung empfiehlt ausdrücklich, in der Sitzung des Rates am 11.04.2024 zu beraten und beschließen, ob der vierte Zug der Michaelisschule direkt gebaut und die weiteren Leistungsphasen mitbeauftragt werden sollen.**

In der Sitzung des Schulausschusses am 22.02.2024 ist die Kostenberechnung für den Bau des 4. Zuges (Errichtung von 4 allgemeinen Unterrichtsräumen im 1. Obergeschoss oberhalb des Jugendtreffs) angefordert worden. Sobald diese der Verwaltung vom Büro Born ERMEL vorgelegt wird, wird sie zu dieser Vorlage nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

**Gleichstellungspolitische Auswirkungen:**

Anlagen:

